

Vertiefung zur Weinstock-Predigt vom 14.6.2020 – Fruchtbar leben

Diese Anregungen dienen dazu, Impulse aus der Online-Predigt für sich persönlich noch einmal zu reflektieren und praktisch anzuwenden. (für Gruppen: bitte auswählen, sonst zu viel)

a) Welcher Satz oder Gedanke aus der Predigt kam am stärksten bei Dir an und hat Dich persönlich betroffen. Wenn Du kannst, teile das mit andern und sprich darüber, was es konkret für Dich bedeutet.

b) Die Weinstockrede Jesu bietet zwei Testmöglichkeiten, mit denen wir feststellen, ob wir mit unserem geistlichen Leben gerade uns dorthin ausstrecken, wo Jesus am Werk ist und uns haben will. Nämlich:

1. Ich erfahre deutlich Gebetserhörungen, weil Gott offenbar Dinge vorbereitet / fügt / beflügelt. Vers 7 *Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, könnt ihr bitten, um was ihr wollt: Eure Bitte wird erfüllt werden.*

2. Bei dem Dienst, den ich leiste, erfahre ich nicht nur kurzfristigen Erfolg sondern sehe „bleibende Frucht“ - siehe Vers 16

Wo erlebst Du das am stärksten?

Welche Bereiche sind es demnach, wo der Herr in besonderer Weise Dich fruchtbar macht?

c) Der Winzer beschneidet die Rebe, dass sie mehr Frucht bringt. Das ist ein begrenzender und schmerzhafter Prozess.

Zitat aus der Predigt: *„Was für die Rebe dabei Schmerz und Verlust bedeutet, ist womöglich Gottes Handeln, um die Rebe fruchtbarer zu machen.“*

Wo hat Gott Dir Freiheit genommen / Wege verbaut / Träume vorenthalten / Dich verbindlich auf Dinge festgelegt ... und mit dem verbundenen Opfer zugleich einen Weg zum tieferen Segen gewiesen?

-> ¹

d) In der Weinstockrede warnt Jesus davon, als Rebe von ihm abzufallen. Siehe Vers 6. Wie es aussehen kann, wenn sich ein Weinstock (Bild aus AT) von Gott abwendet, darüber klagt Gott im Weinberglied aus Jesaja 5,1-8.

Was konkret sind die Vorwürfe und Anzeichen, an denen Gott fest machte, dass sich sein Volk von ihm abgewendet hatte? Wie könnten wir heute diese Indizien beschreiben?

¹ noch ausführlicher: „Inwiefern ist Jesus selbst nach Phil 2 diesen Weg hinab zur wahren Größe gegangen?“

e) Lest Joh 15,4+5. Der Prediger führte aus, dass er die Schlusssatz dieser Verse „nicht so mag“, weil sie zu passiv-pessimistischem Christsein führen kann (als Ausrede) und dass er vielmehr vorschlägt „*Wenn jemand in mir bleibt und ich in ihm bleibe, trägt er reiche Frucht ...*“ als Kernvers festzuhalten.

Diskutiert, was an diesem Einwand / Idee sinnvoll, was zweifelhaft ist und inwiefern auch immer die eigene Persönlichkeit mitschwingt, wenn wir „Lieblingsverse“ in der Bibel haben.

Was ist aus der Weinstockrede Joh 15,1-8 Deine „Lieblingsaussage“?

f) In der Weinstockrede wird von Jesus nicht ausgeführt, an welche „Frucht“ er konkret denkt, nach der Reben hinstreben sollten, sich investieren, Opfer dafür bringen.

Was könnte es Eurer Meinung nach sein?

Wie könnte gute Frucht aussehen?

Vertiefend: Lest die nachfolgenden Verse 9-17: welchen Schwerpunkt zum Thema „Fruchtbarsein“ findet ihr dort. Und, was heißt das möglichst konkret?

g) Entscheidend zum fruchtbaren Leben mit Jesus, ist dass wir am Weinstock „dranbleiben“. Wie konkret praktiziert ihr das, die lebendige Beziehung wach zu halten.

Wieviel davon liegt an Euch ... - hilfreiche Entscheidungen von Euch.

Wieviel davon liegt an Gott – entscheidende Impulse von IHM.

Und was gefährdet je bei Dir selbst am meisten, dieses Dranbleiben – was bringt Dich weg?

h) Bei Interesse – Exkurs: Studiert noch einmal nach, inwiefern Jesus mit den Ich-Bin-Worten zentrale Kernaussagen des AT über Jahwe offenbarend auf sich bezieht, nämlich in dem Sinne, dass er Aussagen über Gott damit auf sich selbst bezieht.

* 2.Mose 3,13-15 – Jahwe = ich bin, der ich bin

* Joh. 6,35ff – Brot des Lebens / Mana - 2.Mo. 16

* Joh. 8,12 – Licht der Welt / Psalm 27,1

* Joh. 10,11ff - der gute Hirte / Psalm 23

* Joh. 11,25- Auferstehung und das Leben / Hiob 19,25f

* Joh. 14,16 -der Weg, die Wahrheit und das Leben. / Ps 33,4f

* Joh. 15,1ff-der wahre Weinstock / Jer. 2,21

Weiterführende Infos zu Namen Gottes im AT finden sich unter:

www.namengottes.ch/de

Johannes-Evangelium 15,1-7
»ich bin der wahre Weinstock ...



Euch viel Gewinn. Grüße, Eure FeG Singen